

VICTOR SEAWARD

Still Life

Die Ausstellung läuft vom 13. April bis 30. Juli 2022

Wir freuen uns mit *Still Life* Victor Seawards erste Einzelausstellung ausserhalb Grossbritanniens zu präsentieren.

Seaward verbindet das Alte und das Neue aus der Geschichte und arrangiert antike kulturelle Artefakte mit hypertechnologisch hergestellten. Die tückische Echtheit der fabrizierten Objekte sind mit Deepfakes vergleichbar - unheimlich realistisch wirkende Trompe-l'oeil Objekte, die durch Techniken der künstlichen Intelligenz gestaltet oder verfälscht wurden. Auf eine Art und Weise sind sie physische Manifestationen roher Daten – ein überzeugendes Simulacrum aus einer Serie von 0 und 1.

Nach seinem Studium der Malerei am Royal College of Art in Großbritannien, wo er sich immer besonders auf wandbasierte Skulpturen konzentrierte, begann er mit der Konstruktion von Rahmenvorrichtungen in Form von Vitrinen und Regalen, auf denen diese Gegenstände sorgfältig kuratiert werden.

Vermeintliche Antiquitäten interagieren mit verderblicher und verrottender Materie, organischem Abfall und Faksimiles. Orangenschalen und Fliegen, Pistazienschalen, ein Mikrofaserflannell, Kartonstücke, Vogelnester und zerdrückte Plastikwasserbuddeln. Ein 3D-gedrucktes ägyptisches Fragment wurde von einem Scan vom Granitkopf von Amenhotep III, circa 1300 BC, genommen, das bei Christie's zu finden war.

Die Bedeutung der echten oder reproduzierten Gegenstände wird hinterfragt. Die Darstellung lebloser Gegenstände wird dabei auf die Spitze getrieben, indem zusätzlich Sinnbilder der Vergänglichkeit hinzugefügt werden. Die Vanitas-Thematik wird hier weitergesponnen und verdeutlicht nicht nur einen Konflikt zwischen Mittelalter und Moderne sondern auch zwischen Gegenwart und Zukunft und zeigt den Zwiespalt zwischen menschlicher Demut und menschlichem Selbstbewusstsein auf.

Auch der Akt des Beobachtens, das Hineinschauen in ein Objekt, wird in Form von drei kuriosen, von der Decke hängenden, gerenderten nestartigen Formen quasi naturalistisch untersucht. Hier erforscht Seaward die Konzepte von Eingrenzung, bzw. Einschachthaltung (containment) und Ausstellung, bzw. Zurschaustellung (display), die von der natürlichen Umgebung geprägt sind, im Gegensatz zu Ausstellung als eine rein menschliche Kategorie.

Wie vergänglich ist ein 3D Druck? Was geht verloren, was wird gewonnen durch die Reproduktion eines echten Gegenstandes? Worin liegt der Kunstgriff? Bedeutung wird geschaffen durch Platzierung. Was wenn man nicht mehr weiss was echt und was falsch ist? Wer hat das Objekt kreiert das sie anschauen? Welch Kraft oder Aura trägt das bestaunte noch in sich, wenn man die Antwort auf diese letzte Frage nicht kennt? Auf der Suche nach Antworten in der Kollision zwischen dem Unbelebten und dem Alltäglichen enthüllt Seaward die Mystik seiner Kombinationen und vermischten Bedeutungen.